

# RhFV

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Mitglied des Fischereiverbandes NRW e.V.  
Mitglied des Landessportbundes NRW e.V.  
Mitglied des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.



Informationsschrift für den Angler | Ausgabe 3/2021



**Hochwasserhilfe  
für Vereine**

**RhFV-  
Mitgliederversammlung**

**Invasive Krebse  
– eine Delikatesse**

## Herausgeber:

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Vereinsregister: Bonn Nr.: 1931

Geschäftsstelle: Wahnbachtalstr. 13a  
53721 Siegburg

Tel.: 02241 / 1 47 35-0

Fax: 02241 / 1 47 35-19

E-Mail: info@rhfv.de  
www.rhfv.de

Redaktion: Egon Luettker (V.i.S.d.P.)

Erscheint jährlich dreimal mit einer  
Auflagenhöhe von 2.000 Stück.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge  
jeweils 6 Wochen vor Veröffentlichung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der  
Redaktion wieder.

Der Abdruck ist honorarfrei.

Anzeigenpreisliste bitte anfordern.

Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem  
Papier.

Druck: Bonner Werkstätten, 53340 Meckenheim

## Kontakte

### Vorsitzender:

Reiner Gube  
Nelkenstraße 30-32, 41066 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4986385  
mailto: gube@rhfv.de

### Stellvertretender Vorsitzender:

Frank Kleinwächter  
Dopplerweg 8a, 40591 Düsseldorf  
Tel.: 0170 3214412  
mailto: frank.kleinwaechter@t-online.de

### Stellvertretender Vorsitzender

-Verbandskassenführung-  
Bernd Rochholz  
Heisterweg 18  
41516 Grevenbroich  
Tel.: 0173 5213989  
mailto: b\_s.rochholz@t-online.de

### Schatzmeister – Koordination der Bezirkskassen –:

Heinrich Homann  
Liethenstraße 38, 50259 Pulheim  
Tel.: 02234 989768  
mailto: homann@rhfv.de

### Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

- Verbandsjugendleitung -  
Egon Luettker  
St.-Ludwig-Straße 7, 41844 Wegberg  
Tel.: 0173 5193443  
mailto: luettker@rhfv.de

### Referentin für Gewässerverwaltung:

Brigitte Maier  
Obersteiner Weg 28, 40229 Düsseldorf  
Tel.: 0211 785857  
mailto: bigi.maier@rhfv.de

### Referent für Casting:

Andreas Bruthier  
Anette von Droste Hülshoff Weg 6, 42781 Haan  
Tel.: 02129 958808  
mailto: andreasbruthier@aol.com

### Referent für Gewässerfragen:

Heiner Kreymann  
Bertha-von-Suttner-Straße 4, 46509 Xanten  
Tel.: 02801 9826847  
mailto: heiner.kreymann@t-online.de

### Referent für Versicherungsfragen:

Dietmar Kohl  
Sudermannstraße 2, 51557 Windeck  
Tel.: 02292 5265  
0171 5796735  
mailto: kohl55@gmx.de

### Verbandsjustitiar:

Timo Pickhardt  
Paul-Ehrlich-Straße 11 A, 51643 Gummersbach  
Tel.: Kontakt über Geschäftsstelle 02241/14735-0  
mailto: timopickhardt@yahoo.de

### Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Elmar Weber  
Morianstraße 45, 42103 Wuppertal

### Schlichter

Dr. Andreas Mellin  
Meertal 154, 41464 Neuss  
Tel. 02131 5391189  
0177 4636213  
mailto: amellin@online.de

### Geschäftsführer:

Dr. Frank Molls  
Wahnbachtalstraße 13a, 53721 Siegburg  
Tel.: 02241 14735-0 Fax: 02241 14735-19  
mailto: molls@rhfv.de

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
Reiner Gube	4
<b>Verbände</b>	<b>5</b>
Mitgliederversammlung RhFV	5
Mitgliederversammlung DAFV	8
Hochwasser-Katastrophe	9
<b>Berichte</b>	<b>13</b>
Schilsbach	13
Big Fish	16
Salmonidenbestände untere Wupper	18
<b>Die Jugend</b>	<b>20</b>
Angeltour zur Nordsee	20
Ehrungen Naturschutzwettbewerb	22
Invasive Krebse-eine Delikatesse?	23
<b>Castingsport</b>	<b>26</b>
Strittige Meinung ...	26
<b>Aus den Bezirken</b>	<b>28</b>
Kleve	28
Rhein Ruhr	29
<b>Gratulation und Trauer</b>	<b>30</b>
<b>Termine</b>	<b>31</b>

## Unsere neue Website ist online

Nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich und technisch wurde unsere Website modernisiert. Die RhFV Homepage erscheint nun in bildschirmfüllender Gestaltung mit übersichtlicher Navigation und einer komfortablen Suchfunktion. Ebenso war es unser Wunsch, dass Sie sich schnell und unkompliziert zurechtfinden und alle Informationen erhalten, die sie benötigen.



Titelfoto: A. Scharbert  
„Gebäude im Tal der Wupper inmitten der braunen Fluten“

**RHÖNFORELLE**

**Ihr zuverlässiger Lieferant für**

**Glasaale**

**Farmaale • Satzaale**



**Lieferbar auch in kleineren Mengen per Versand**

**Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG**  
 Rendelmühle • D-36129 Gersfeld  
 Tel. 0 66 54 - 91 92 20  
 Fax 0 66 54 - 82 77  
[www.fisch-gross.de](http://www.fisch-gross.de)  
[info@fisch-gross.de](mailto:info@fisch-gross.de)

## Grußwort des Vorsitzenden vom RhFV von 1880 e.V.



Sehr geehrte Angelfreunde/in, meine Damen und Herren,

Zurzeit fällt es mir wesentlich leichter auf den „Zug“ aufzuspringen, so endete mein Grußwort im Juli 2021. In erster Linie gilt es hier und heute über positive Dinge zu schreiben, Negatives klebt immer noch genug an allen Wänden. Vielleicht fällt es irgendwann mal ab.

In den Berichtszeitraum fiel die Mitgliederversammlung des DAFV, an der wir in Präsenz teilnehmen konnten, aber erst nach viel Druck der meisten Landesverbände. Da die Präsidentin Frau Happach-Kasan sich nicht mehr zur Wahl stellte, wurde neu gewählt. Klaus Dieter Mau wurde mit großer Mehrheit gewählt. In seiner Antrittsrede war der zweite Satz schon ein Hinweis auf Beitragserhöhung. Persönlich, das gebe ich frank und frei zu, habe ich ihm das Übel genommen. Besonders nach den Kassenberichten war es absolut nicht angebracht.

Dann konnten wir am 4. September unsere Mitgliederversammlung in Präsenz durchführen. Es war eine tolle Beteiligung unter der Prämisse der 3G Regeln. Alle haben hervorragend mitgezogen, niemand hatte etwas auszusetzen. Der sehr disziplinierte Ablauf der Versammlung muss hier unbedingt erwähnt werden. Alle Anträge wurden zu 100% beschlossen. Dafür gilt es Euch und Allen an der Organisation beteiligten herzlich Dank für das entgegengebrachte Vertrauen zu sagen. Es ist toll mit Euch zu arbeiten.

Nun sind wir schon wieder fast am Ende eines Jahres angelangt, in den Regalen der Supermärkte ist an Leckereien schon Alles vorhanden und in der Ferne kann man schon leise die Glocken läuten hören, ja es weihnachtet schon sehr. Ich wünsche uns Allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit in der wir Alle ein wenig innehalten können, gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch in das Jahr 2022 mit der Hoffnung die Pandemie in den Griff zu kriegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und bitte bleiben Sie gesund.

Mit Petri Heil

A handwritten signature in black ink that reads "Reiner Gube". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Ihr, euer Reiner Gube

# Mitgliederversammlung des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

RhFV

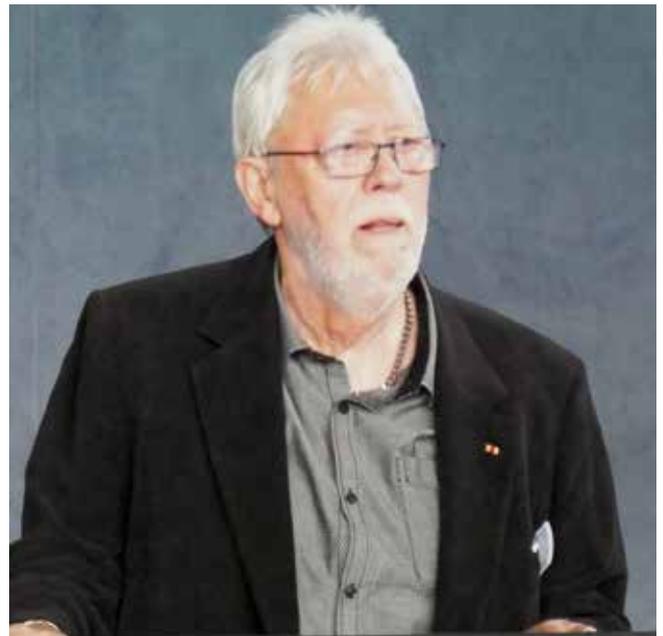
**Am 04. September 2021 fand die Mitgliederversammlung des Rheinischen Fischereiverbandes (RhFV) in der Krahnendonkhalle in Mönchengladbach statt. 39 Mitgliedervereine mit insgesamt 177 Stimmen nahmen an dieser Versammlung teil.**

Vom Vorstand, der Vorsitzende Reiner Gube, der stellv. Vorsitzende Bernd Rochholz, Heiner Kreyermann der Referent für Gewässerfragen, Egon Luettke für die Verbandsjugend und das Referat Öffentlichkeitsarbeit, Bigi Maier Referentin für Gewässerfragen und Andreas Bruthier der Casting-Referent. Frank Kleinwächter, stellv. Vorsitzender, wurde per Video-Konferenz zugeschaltet. Entschuldigen ließen sich Heinrich Hohmann und Dietmar Kohl vom Vorstand sowie Horst Ceulaers vom Bezirk Bonn.



Neben den zahlreichen Teilnehmern freute sich Reiner Gube, die Ehrenmitglieder Eva Rohmann und Egon Zander, sowie den Verbandsjustiziar Timo Pickhardt, vom Verbandsgericht Elmar Weber und Günther Buttgerit sowie den Schlichter Andreas Mellin begrüßen zu dürfen. In seinem Bericht, nicht nur zum vergangenen Vereinsjahr, ließ der Vorsitzende Reiner Gube noch einmal die vergangenen zwei Jahre in Worten Revue passieren. Festgestellt wurde, dass die Angelfischerei während der Pandemie stark an Bedeutung gewonnen hat. Viele bereits passiv gewordene Angler holten Ihre Ausrüstung wieder hervor und auch die Verei-

ne meldeten Zulauf. Den Opfern der Flutwasserkatastrophe sprach er das Mitgefühl aller aus und gab bekannt, dass unter dem Dach des Fischereiverband NRW e.V. ein Hilfsfonds für betroffene Anglervereine eingerichtet wurde.



Vorsitzender: R. Gube

Ferner wies er darauf hin, dass auch der Landessportbund NRW einen Fonds für Hochwassergeschädigte Vereine aufgelegt hat. Ein einstimmiges Votum für den RhFV-Hilfsfonds erhielt der Vorstand von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung.



Nahm per Videokonferenz teil: stellv. Vorsitzender F. Kleinwächter

Zur Fusion der drei Landesverbände ist es wegen der Pandemie zu Stockungen gekommen, Video-Konferenzen eignen sich nicht zu Fusionsgesprächen, so Gube. Von der Neuwahl des Präsidiums auf der Hauptversammlung des Deutschen Angelfischerverband (DAFV) berichtete Reiner Gube, dass die Präsidentin Frau Happach Kasan für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand. Neuer Präsident wurde Klaus Dieter Mau. (vormals Vizepräsident im DAFV). Kurzfristig abgesagte Veranstaltungen des Bundesverbandes wurden von den RhFV Delegierten kritisiert.

Auch die Totenehrung wurde in einer Schweigeminute durchgeführt. Namentlich benannt wurden Herr Grützner, Herr Jochims, Herr Stolzenburg, Herr Giesen, Herr Rochol und Herr Linden.

Die darauffolgenden Ehrungen brachten dem Rheinischen Fischereiverband weitere Jubilare in die Verbandsgeschichte. Eine besondere Auszeichnung erhielten verdiente Mitglieder. Mit dem goldenen Verbandsehrenzeichen wurden ausgezeichnet Bigi Maier, Bernd Rochholz, Heiner Kreymann, Christian Kaspers und Christian Moj. Beim Geschäftsführer des RhFV, Frank Molls bedankte sich der Vorsitzende für die Leistung, die weit über die eines Geschäftsführers hinaus geht und überreichte ein Präsent.



**R. Gube bedankt sich bei Geschäftsführer F. Molls**

Frank Kleinwächter schloss sich den Gratulanten an und hob den großen Umfang des Ehrenamtes im Rheinischen Fischereiverband hervor.

Mit Hinweis auf die Gespräche zur Fusion der drei Landesverbände betonte er den Verbleib des Ehrenamtes in all seiner Vielschichtigkeit in einem großen NRW Verband.



**An der Technik: H. Kreymann, F. Molls**



**B. Meyer, B. Rochholz**



**Am Verkaufsartikelstand C. Moj**

Eine vom Vorstand beantragte Satzungsänderung wurde von der Versammlung einstimmig befürwortet. In diesem Zusammenhang stand auch der Antrag des Vorstandes, die Neuwahlen auf 2022 zu

verschieben. Dies wurde erläutert und von den Mitgliedern einstimmig beschieden. Bernd Rochholz stellte der Mitgliederversammlung die Kassenberichte der Jahre 2019 und 2020 sehr detailliert vor. Er gab bekannt, dass alle Zahlen vom beauftragten Steuerbüro kontrolliert und testiert wurden. Die Kassenprüfer, vorgetragen von Alexander Gross, bestätigten die Zahlen und legten die Kassenprüfberichte der Jahre 2019 und 2020 vor. Für beide Jahre attestierten sie eine Kassenprüfung ohne Beanstandungen und schlugen die Entlastung des Vorstandes vor. In separaten Abstimmungen für 2019 und 2020 wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt meldete sich Jochen van Heek vom ASV Kleve zu Wort. Mit den Worten „Ich möchte mal eine Lanze für den RhFV brechen“, berichtete er von den vielen Leistungen des Verbandes für seine Mitglieder.

Abschließend bedankte sich Reiner Gube bei den Helfern des Tages. Stellvertretend nannte er Holger Strasshöver der den Einhaltung der 3 G Regeln überprüfte. Christian Moj, der Verbandsartikel präsentierte. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Anita Westermann, Petra Dierl, Marion Kleinert und Sven Wohlgemuth sowie die Helfer vom Roten Kreuz, die alle zum reibungslosen Ablauf der Mitgliederversammlung beitrugen.



**Jubilare auf der Mitgliederversammlung: C. Moj, R. Gube, B. Rochholz, F. Molls, B. Maier, H. Kreymann, C. Kaspers**

### Informationsveranstaltung des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

**Wir erinnern an die Informationsveranstaltung des RhFV am 27.11.2021 von 10:00 bis 13:30 Uhr in der Kranendonkhalle, Gathersweg 55, 41066 Mönchengladbach (Einladung wurde bereits mit der Info Ausgabe 2-2021 an alle Vereine verschickt)**

**Die Anmeldung ist noch formlos per E-Mail möglich unter [info@rhfv.de](mailto:info@rhfv.de) (bitte dann den Vereinsnamen und die Anzahl der Mitglieder angeben).**

## DAFV Hauptversammlung 2021

RhFV

*Klaus-Dieter Mau ist neuer Präsident des Deutschen Angelfischerverbandes.*

*Am 28.08.2021 fand die Jahreshauptversammlung (JHV) des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) im Crowne Plaza Hotel in Berlin statt. Die JHV wurde als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes durchgeführt.*



C. Happach-Kasan, K.-D. Mau

Auf Grundlage der Hygienebeschränkungen waren keine Gastredner und Ehrengäste geladen. Als wichtigster Tagesordnungspunkt stand die Wahl eines neuen Präsidiums an. Nach der Ankündigung von Dr. Christel Happach-Kasan nicht weiter für das Amt der Präsidentin zu kandidieren, hatte der amtierende Vizepräsident für Finanzen, Klaus-Dieter Mau seine Kandidatur bekannt gegeben.

Bei der offenen Wahl ohne Gegenkandidaten wurde Klaus-Dieter Mau ohne Gegenstimme mit 117 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen zum neuen Präsidenten des DAFV für den Zeitraum von vier Jahren gewählt.

„Ich bedanke mich dafür, dass mir die Delegierten ihr Vertrauen ausgesprochen haben, den Dachverband für Angler in Deutschland für die nächsten vier Jahre als Präsident zu führen. Ich möchte den DAFV konsequent in eine moderne und schlagkräftige Interessenvertretung für das Angeln in Deutschland weiterentwickeln.“, so Klaus-Dieter Mau nach der erfolgreichen Wahl.

Die offenen Wahlen der Vizepräsidenten und Referenten führten zu folgenden Ergebnissen:

Vizepräsident – Peter Wetzel

Vizepräsident – Günter Schmiedecke

Vizepräsident – Werner Landau

Vizepräsident – Thorsten Wichmann

Referent für Natur-, Umwelt- und Tierschutz –  
Dr. Jens Salva

Referent für Gewässerfragen – Horst Kröber

Referent für Süßwasserfischen/Angeln –  
Steffen Quinger

Referent für Meeresfischen/Angeln –  
Karl Dettmar

Referent für Öffentlichkeitsarbeit –  
Thomas Struppe

Referent für Castingsport – Nicht besetzt

Referent für Angeln/Fischen für Menschen mit  
Behinderung – Jürgen Rosenthal

Günter Granitza wurde als DAFV-Referent für  
Jugendfragen bestätigt.

Des Weiteren beschlossen die Delegierten die Geschäftsstelle Offenbach zum 31.08.2021 zu schließen und damit zukünftig alle Kräfte in der Geschäftsstelle Berlin zusammenzuführen.

Wir danken Dr. Christel Happach-Kasan ausdrücklich für ihren Einsatz beim DAFV in den letzten acht Jahren. Ihre Amtszeit war wesentlich von der schwierigen Fusion der ehemaligen Verbände DAV und VDSF geprägt. Dabei galt es Kulturunterschiede zu überwinden und mit dem neuen Verband DAFV eine gemeinsame Perspektive für die Zukunft zu entwickeln.

Text: © Deutscher Angelfischerverband e.V. 2021

Foto: © DAFV, Johannes Art /

Foto zeigt: Dr. Christel Happach-Kasan und  
Klaus-Dieter Mau

# Hilfe nach der Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021

Text: F. Molls

Fotos: RhFV, S. Turobin, H. Wuttke, A. Scharbert, D. Hopkins, R. Spitzlei, C. Weber, A. Ulrich, H. Busch, C. Moj

*Infolge des enormen Starkregens hatten viele Flüsse der Eifel und anderer Gebiete in NRW um den 15./16. Juli 2021 Rekordpegelstände mit gravierenden Folgen: Menschen sind ertrunken, Häuser wurden weggeschwemmt und Gewässer haben teilweise ihren Lauf verändert. Neben allem menschlichen Leid müssen wir als Angler uns hier auch weiter für die Zukunft der Gewässer und ihrer Fische einsetzen. Der Rheinische Fischereiverband bietet dazu Unterstützung an.*

In den Wochen nach der Katastrophe haben wir vom Rheinischen Fischereiverband mit vielen betroffenen Vereinen gesprochen und viele Anfragen bearbeitet. Das Ausmaß des Hochwassers und seine Auswirkungen waren unfassbar. Neben Schäden an Wegen, Ufern und Vereinsheimen wurden auch Teichanlagen zerstört und nicht zuletzt viel Unrat und örtlich auch Schadstoffe in die Gewässer eingebracht.

In vielen Fällen sind unsere Mitgliedsvereine dazu mit den lokalen Partnern, z.B. Verpächtern und Behörden in Verhandlung. Das alles ist eine Herausforderung für unsere Vereine. Für unsere Gewässer bleibt aber die Hoffnung, dass die Flüsse sich naturgemäß sehr schnell regenerieren und gebietsweise z.B. die Kiesumlagerung und Laufverlagerung für die Fische sogar positive Folgen haben können.



Am Balkenhausener Kotten hat die Wupper infolge des Hochwassers ihr Bett verlagert



Die Wupper-endlos braune Fluten



Bei Jülich retteten Angler Zwergponys aus den Fluten



„Anglerhütten“ gingen in den Fluten der Eifelrur unter



In Resttümpeln kämpfen Fische ums Überleben



Auch viele Stillgewässer von den Fluten betroffen



Ein Angler-Vereinsheim zerstört durch die Fluten der Vicht (Eifel)



Vom Hochwasser völlig verwüstetes Vereinsgelände (Eifel)



Auch den Muhrbach bei Leichlingen hat die Wucht des Wassers getroffen



An der Wupper ereignete sich das bislang höchste gemessene Hochwasser

Wie in Newslettern und auf der RhFV-Homepage fortlaufend berichtet, können Anglervereine bei Hochwasserschäden insbesondere folgende Hilfsangebote nutzen:

- 1) Kontakt zum Gewässer-Eigentümer und zu den zuständigen Wasserbehörden /Wasserverbänden (bei Gewässerverunreinigungen) und Fischereibehörden (bei fischereilichen Schäden). Wir helfen als RhFV gerne, wenn Beratungsbedarf besteht.
- 2) Nutzung verschiedener Hilfen und Jugendangebote des Landessportbundes (LSB, siehe unter [www.lsb.nrw.de](http://www.lsb.nrw.de)). Betroffene Mitgliedsvereine können sich unter der E-Mail-Adresse [hochwasserhilfe-sport@lsb.nrw](mailto:hochwasserhilfe-sport@lsb.nrw) auch direkt an den LSB wenden.
- 3) Wir haben beim Fischereiverband NRW und beim Rheinischen Fischereiverband einen Hilfsfond für vom Hochwasser geschädigte Vereine gegründet und nehmen dazu noch Schadensmeldungen unserer Vereine auf (bitte vor Jahresende Meldung einreichen). Vielleicht ist daraus auch für Ihren /Euren Verein ein kleiner Zuschuss möglich, um die Schäden vor Ort zu mildern. Die Entscheidung über die Verteilung der Hilfen aus dem Fond soll voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 fallen.
- 4) Der Besatzkostenzuschuss der Landwirtschaftskammer wird im Jahr 2022 für stark betroffene Vereine in den Hochwassergebieten von 30 auf 50 % erhöht. Somit kann der Neuaufbau des Fischbestands zur Hälfte als Zuschuss beantragt werden (bitte rechtzeitige Besatzvoranmeldung über RhFV, am besten noch im Jahr 2021 für Besatz 2022).

Wir wünschen allen Vereinen und Anglern die nötige Kraft für die Bewältigung der Hochwasserfolgen und stehen für Rückfragen / Unterstützung bei der Nutzung der Hilfsangebote mit unseren Fachreferenten des Vorstands, unserem Team von Biologen & Fischwirten sowie dem Team aus der Geschäftsstelle gerne bereit.



Eine Brücke über die Vicht (Eifel) wurde vom Hochwasser mitgerissen

# Stresstest bestanden – junge Forellen überstehen Hochwasserkatastrophe ... endlich mal eine gute Nachricht!

Text: H. Kreymann, Referent für Gewässerfragen im RhFV

Foto: E. Luettker, M. Meitzner

*Die Hochwasserkatastrophe in vielen Landesteilen ist uns allen noch in Erinnerung. Die dramatischen Bilder in den Fernsehberichten haben uns nachdenklich gestimmt und werden uns auch künftig weiter begleiten. Selbst heute, im Oktober 2021 (Berichtsverfassung), sind die Ausmaße der Katastrophe noch nicht vollständig erfasst und die Zukunftsperspektive vieler Betroffener ist noch ungewiss.*

Mit diesem Gedankengut begab ich mich am 11. August 2021 auf dem Weg ins Schiltsbachtal an der Rurtalsperre. Würde mein Navigationssystem die gesperrten Straßen in den Katastrophengebieten kennen oder mich streckenweise auch durch betroffene Gebiete leiten? Das zweite war der Fall, Geisterstimmung und Bestürzung kamen auf. Die Fernsehberichte und Reportagen waren nicht übertrieben, wie man es von so manchen Berichterstattungen ja leider kennt. Zweifel kamen in mir auf, ob es vier Wochen nach der Flutkatastrophe moralisch vertretbar war, eine Fischbestandskontrolle des Schiltsbachsystems zu begleiten, während viele Betroffene Angehörige verloren haben, diese noch vermissen oder bisher keine neue Bleibe gefunden haben? Ja, die wissenschaftliche Erhebung der Fischbestände im Schiltsbach kann ich vertreten, stand sie doch in direktem Zusammenhang mit den Auswirkungen der Flutkatastrophe. Über die erfreulichen Ergebnisse soll hier kurz berichtet werden.

Die Rurtalsperre in der Eifel ist mit ihren über 750 Hektar Wasserfläche ein bedeutendes Naherholungsgebiet. Die fischereiliche Hege des Gewässers hat schon vor Jahrzehnten die Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee e.V. übernommen, in der neben dem Fischereiverein Nordeifel e.V. Monschau und dem Angelsportverein Rursee e.V. auch der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. vertreten ist. Gerade in den letzten Jahren haben die guten Fischbestände das Interesse vieler Angler geweckt. Neben kapitalen Hechten, Zandern und Flussbarschen füllen immer

häufiger auch Felchen (*Coregonus lavaretus*, auch Renken genannt) die Fanglisten. Als Besonderheit gilt im Rurtalsperrensystem die Seeforelle.



Naturnahe Strukturen am SchiltsbachWassers getroffen

Seeforellen, Bachforellen und auch Meerforellen sind entgegen früherer Meinung keine eigenen Fischarten, sondern werden wissenschaftlich alle unter dem Artnamen Forelle (*Salmo trutta*) aufgeführt. Die Seeforelle stellt im Prinzip die großwüchsige Population der (Bach-) Forelle dar. Die uns Anglern bekannten Unterscheidungsmerkmale zwischen Bachforelle und Seeforelle prägen sich erst nach einigen Jahren aus. Jungfische können in den ersten Lebensjahren nicht unterschieden werden. Die Reproduktion findet in der Regel in Zuflüssen von Talsperren oder Seen statt.

Laichhabitats in Seen oder auch Talsperren sind bekannt, bilden aber eher die Ausnahme. Deshalb ist es umso wichtiger, die Durchgängigkeit von geeigneten Zuflüssen der Rurtalsperre zu erhalten

und die Laichhabitats im Oberlauf der Bachsysteme zu schützen. Besonders stark schwankende Pegelstände, bedingt durch den Talsperrenbetrieb, erschweren dieses Vorhaben. Ein bekanntes Laichgebiet der Seeforellen befindet sich im Schilsbachtal.

Schon seit Jahren verfolgen engagierte Angler und Naturliebhaber die Laichwanderungen und garantieren mit angepassten Aufstiegshilfen die erforderliche Durchgängigkeit des Systems. Die im August durchgeführte Bestandserhebung im Schilsbach sollte Klarheit schaffen, ob die jungen Forellen die Hochwasserkatastrophe überstanden haben und so in den nächsten Jahren nach ihrer Abwanderung in die Rurtalsperre die Population der Seeforellen stützen können.



Große Steine, Wurzeln und Bäume bieten gute Unterstände für Fische

Nach Ankunft auf dem Feriengelände im unteren Schilsbachtal waren die direkten Folgen des Katastrophenhochwassers deutlich sichtbar. Im unmittelbaren Mündungsbereich des Schilsbaches hatten sich massenhaft Feinsedimente abgelagert. Viele der in den letzten Jahren speziell für die Laichwanderung von Seeforellen eingebrachten Strukturverbesserungen waren verschwunden.

Selbst Aufstiegshilfen aus groben Steinschüttungen zur Überwindung von Höhendifferenzen waren über mehrere Meter mitgerissen worden. Nur ein in den letzten Jahren extra für den Aufstieg von Laichtieren errichteter „Pool“ (sogenannter „holding pool“ mit hoher ökologischer Bedeutung) konnte den Wassermassen standhalten.



Forellen-Nachwuchs (0+ Fische, geschlüpft im Frühjahr 2021) aus dem Schilsbach

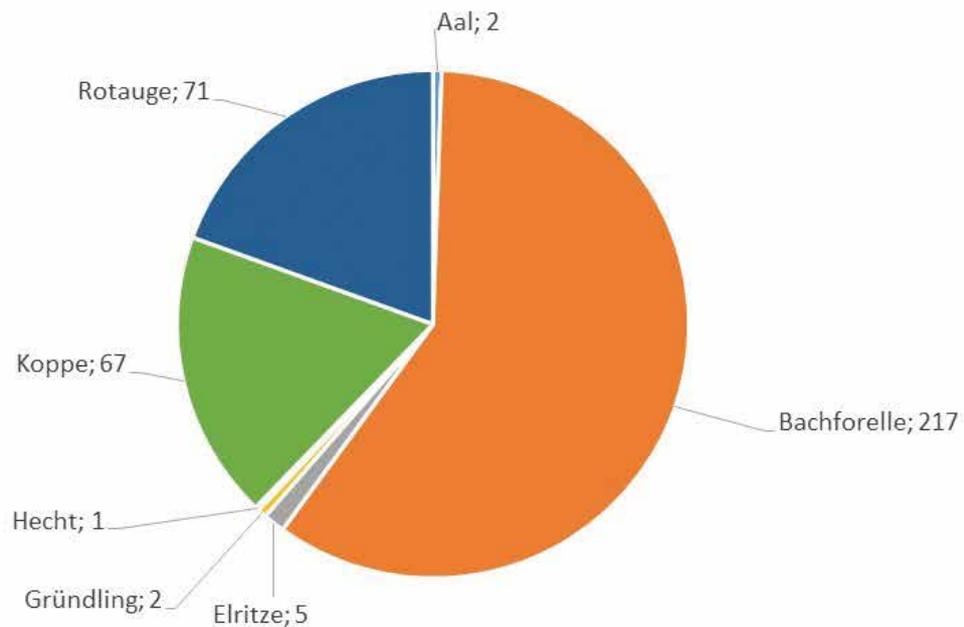


Forellen-Nachwuchs (1+ Fische, geschlüpft im Frühjahr 2020) aus dem Schilsbach

Die Elektrofischung unter Leitung von Dr. Frank Molls (Rheinischer Fischereiverband) fand im unteren und mittleren Teil des Schilsbaches statt. Insgesamt wurden 365 Fische gefangen, wobei die Forelle mit fast 60 % die dominierende Art war: Ob sich Seeforellen unter den nachgewiesenen jungen Bachforellen befanden, lies sich äußerlich nicht bestimmen. Daher wurden die Fische insgesamt als Bachforellen verzeichnet.

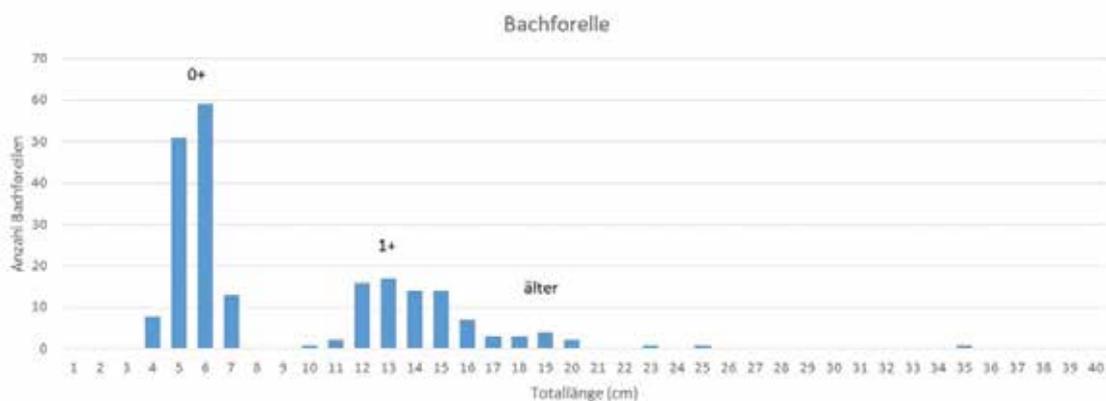
Im Mündungsbereich zum See war zudem die Brut des Rotauges vertreten. Weiterhin traten im untersten Bachabschnitt die Elritze (als typische Bachart), der Gründling, der Aal und ein einzelner Junghecht (0+) auf. Die Koppe als typische Fließwasserart der Forellenregion war wie die Forelle in allen Abschnitten des Schilsbaches festzustellen (Anteil gesamt gut 18 %).

Gesamtfang Schilsbach 11.08.2021 (Anzahl Fische, gesamt n = 365)



Die Bachforelle fehlte nur im direkten Mündungsbe-  
reich (der in Folge des Katastrophenhochwassers  
im Juli 2021 stark mit feinem Geschiebe überzogen  
war) und war ansonsten in allen Strecken vertreten.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über die  
Größenverteilung der Individuen und die einzelnen  
Jahrgänge.



Es bleibt festzustellen, dass die Fischartengemeinschaft des Schilsbaches die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 gut überstanden hat und die Reproduktionserfolge der letzten Jahre nicht gefährdet waren. Dieser Umstand ist besonders den natürlichen und bestens ausgeprägten Strukturen dieses Baches der Oberen Forellenregion zu verdanken. Der Schilsbach ist demnach ein weitgehend intaktes Laichgewässer mit einer besonderen Bedeutung auch für Fische des Rurseees.

# BIG & FISH

RhFV-Jugend angelt Zukunft



# Jugend-Aktionen des RhFV im Jahr 2021 - Gewässererlebnis und natürlicher Ausgleich im Rheinland -

- Jugendzeltlager in Xanten
- Schnupperangeln ohne Fischereischein
- moderne Angelmethoden und Bootsangeln
- freies Mitangeln für Kinder unter 10 Jahren
- Führungen, Reisen und Touren
- Gemeinschaftsfischen (Still- & Fließwasser)
- Catch & Cook, gute Fischküche
- Workshops für Jugendgruppen
- Ausbildung guter Jugendleiter
- Olympic Adventure Camp in Düsseldorf
- Komplett-Angebote für Schulen
- Naturschutzwettbewerb

Folgende Partner unterstützen unsere Jugend-Aktion Big Fish:



Verantwortlich für die Unterhaltung und die Entwicklung von 1.900 km Fließgewässern:



- Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie
- Durchgängigkeit von Flüssen und Bächen
- Renaturierung von Gewässerstrecken

Mehr Infos unter [www.wver.de](http://www.wver.de)



FREI-ZEIT

[www.angeln-im-sauerland.de](http://www.angeln-im-sauerland.de)



Wir bilden aus

[www.aggerverband.de/karriere](http://www.aggerverband.de/karriere)



**Rurtalsperre Schwammenauel**  
auf 775 Hektar artenreicher Fischbestand von Aal bis Zander, Leihboote verfügbar

Mitglieder der Pächtervereine ASV Rursee e.V. und FV Nordeifel e.V. Monschau erhalten Jahreskarten mit erheblichem Preisnachlass. Etwas geringerer Nachlass mit DAFV-Marke.  
Infos bei Pächtergemeinschaft Rursee: [www.fischerei-rursee.de](http://www.fischerei-rursee.de)

**Kostenloses Angebot für RhFV-Vereine**  
Stellt euren Angelverein auf der Vereinsplattform im Fishing-King Onlinekurs und in den Sozialen Medien vor!

Weitere Infos unter [www.fishing-king.de/verein](http://www.fishing-king.de/verein)

## Trotz Flut – Gute Äschen- und Bachforellenbestände in der Unteren Wupper und ihren Zuflüssen

RhFV / Text: A. Scharbert, A. Nemitz / Fotos: R. Spitzlei, C. Weber, A. Scharbert

*Bekanntermaßen waren von der Flutkatastrophe im Juli 2021 nicht nur die Ahr, sondern auch die Einzugsgebiete von Eifelrur und Erft sowie Teile des Bergischen Landes betroffen.*

An der Wupper und Ihren Zuflüssen ereignete sich das stärkste Hochwasser seit der Inbetriebnahme der Pegelmessstellen. Spitzenabflüsse, die um etwa das 50fache der mittleren Wasserführung betrug, sorgten für großräumige Geschiebeumlagerungen und morphologischen Veränderungen in und an den Gewässern. Obwohl die Bach- und Flussfische grundsätzlich Hochwasserereignisse angepasst sind, war zu befürchten, dass es neben den ganzen zivilisatorischen Schäden auch zur starken Verdriftungen von Fischen gekommen ist und ganze Gewässerstrecken nahezu fischfrei geworden sind, zumal das Hochwasser während des Frühsommers auftrat, in dem stärkere Hochwas-

serereignisse im Einzugsgebiet kaum auftreten und insbesondere, die zu diesem Zeitpunkt aufgekommene Fischbrut noch eher schwimmschwach ist. Insbesondere in ausgebauten Gewässern ohne Retentionsräume entwickeln sich bei sehr hohen Abflüssen zudem derart hohe Strömungsgeschwindigkeiten und Schleppspannungen das eine solche Befürchtung gerechtfertigt erscheint. Mit entsprechend gedämpften Erwartungen ging das Team der Lachsinitiative Untere Wupper unter der Federführung des SAV Bayer Leverkusen und der fachlichen Leitung unseres Verbandsbiologen Dr. Andreas Scharbert an die Erfolgskontrollen zum Lachsbesatz im Wuppersystem.



Auch in den Bächen konnte ein guter natürlicher Forellenbestand mit zum Teil schönen Exemplaren nachgewiesen werden

Hier waren im Frühsommer Lachse ausgewildert worden, nicht lange vor der Flut. Überprüft wurden Besatzstrecken in der Wupper und in den Zuflüssen Nacker Bach, Weltersbach, Weinsberger Bach und Heribertbach. Umso überraschter war das Team von den guten Überlebensraten der jungen Lachse, einer Vielzahl von diesjährigen Bachforellen und Äschen, sowie zahlreichen adulten Äschen und Forellen, sowie Barben und Nasen. Offensichtlich konnten die Fische der Flut widerstehen und ihre Rückzugsräume finden. Auch das unterstreicht einmal mehr die gute Eignung der Wupper für Salmoniden. Die Umlagerungen des Geschiebes haben zudem ihr Gutes: Zum einen wurde das Kieslückensystem von Feinsedimenten befreit,

zum anderen entstanden vielerorts naturnahe Strukturen. So muss für die überprüften Gewässerbereiche konstatiert werden, dass sich die schlimmen Befürchtungen zum Glück nicht bewahrheitet haben. In Teilen hat die Flut sogar für verbesserte Habitatbedingungen für Fische gesorgt. Hingegen konnten nur wenige diesjährige Jungfische der ansonsten häufigen Arten, wie Barbe, Nase, Döbel oder Elritze und auch deutlich weniger Exemplare der Kleinfischarten Schmerle und Koppe nachgewiesen werden, was darauf hindeutet, dass die Bestände dieser Arten, anders als die Salmoniden, deutlich durch das Extremhochwasser beeinträchtigt wurden.



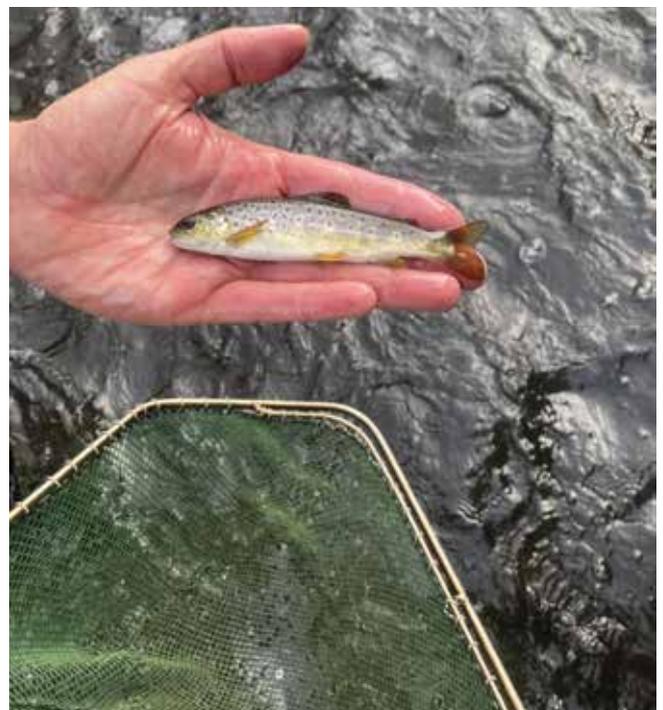
Adulte Äsche aus der Wupper



Schön gefärbte Bachforelle aus der Wupper



Gut abgewachsener Lachsparr aus einem Zufluss der unteren Wupper



Diesjährige Bachforelle aus der unteren Wupper



Bestandskontrolle mittels Punktbefischung in einem Zufluss der unteren Wupper

Alle Fotos: Ralf Spitzlei, Christian Weber, Andreas Scharbert

## Zum Hochseefischen an die Nordsee

Edda Maurer

*Am Wochenende 24.09. bis 26.09.2021 war es soweit: zum Hochseefischen nach Holland!*



Die Mannschaft vom Fischereiverein Hersel 1930 e.V.

Der Rheinische Fischereiverband unterstützte unsere Angeltour nach Holland, da leider die Bundesjugendfischereitage auf Rügen vom DAFV für dieses Jahr abgesagt wurden. Als Belohnung für unsere gute Jugendarbeit war es dem RhFV ein großes Anliegen uns bei dieser Jugendfreizeit zu unterstützen.

Ein großer DANK an den RhFV dafür.

Unsere Großen von der Jugend und einige Begleiter haben ein erlebnisreiches Wochenende gehabt.

Unsere Jugend war mit den Jugendwarten, Natalie und Jörg, ganz in der Nähe von Den Helder in einer gemeinsamen Unterkunft untergebracht. Dies war sicherlich schon eines der Highlights. Die Zimmereinteilung, Betten beziehen und das gemeinsame Kochen und Essen rundete die Sache ab. Aber viel Zeit zum Unsinn machen blieb nicht, da wir für Samstag – unseren Angeltag – fit sein wollten. Und so ging dann auch am Samstagmorgen ganz früh der Wecker, denn bis alle mal wach waren, die Katzenwäsche hinter sich gebracht und auch noch ein bisschen gefrühstückt

hatten, dauert halt seine Zeit. Das Schiff wollte bereits um 7:30 Uhr geentert werden. Zum Glück waren alle pünktlich und wir konnten uns auf das bevorstehende Angeln vorbereiten. Auch die Hochseeangeln hatte uns der RhFV zur Verfügung gestellt. Gut eine Stunde dauerte es bis wir endlich die Angeln zum ersten Mal auswerfen durften. Nach einigen Versuchen blieb der Erfolg nicht aus. Es ging Schlag auf Schlag oder besser gesagt: Makrele auf Makrele! Es machte allen sehr viel Spaß und unsere Jugend waren gute Angler. Unsere Tour, übrigens bei mittelmäßigem Wetter, ging bis 16 Uhr. Danach waren alle glücklich, mal wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Zumal unsere Geschäftsführerin, Iris Schmidt-Roesberg, uns allen ein typisches holländisches Abendessen versprochen hatte: „Fritten Spezial“ und „Frikandel“! Nach dem Abendessen waren wir dann auch froh mal die Füße hochzulegen – nicht nur wir Begleiter, sondern auch unsere Jugend war an diesem Abend früh im Bett.



Aaron,  
jüngster Teilnehmer



Zu den Fanggründen



# FANATIK



FANATIK Produkte  
für Jungangler!

**25%**  
**Rabatt\***

**ANGELN  
LEICHT  
GEMACHT**

auf alle FANATIK Produkte in unserem Online-Shop:  
[www.fanatik-angeln.de](http://www.fanatik-angeln.de)

Sende uns eine Kopie Deines Prüfungsbeleges  
(mit Datum) sowie Deine vollständige Anschrift  
und das Geburtsdatum per Mail an  
[jungangler@fanatik-angeln.de](mailto:jungangler@fanatik-angeln.de)

\*Nicht übertragbar, die Lieferung wird nur an die registrierte Adresse versendet. Seit der bestandenen Prüfung sollten nicht mehr als 3 Monate vergangen sein.

## Naturschutzwettbewerb – Übergabe der Urkunden an Preisträger

RhFV

Anlässlich des vom RhFV gemeinsam mit der Stiftung Wasserlauf ausgerufenen Naturschutzwettbewerb für Jugendliche und Kinder fand, am 3. Oktober in Siegburg die feierliche Übergabe der Urkunden statt.



Der außerordentliche Einsatz hatte sich für die Jugendlichen gelohnt, mit Ihren Projekten konnten sie die Jury überzeugen und mit dem Preisgeld die Jugendkasse auffüllen. Zur Überreichung der Urkunden anlässlich des ausgelobten Naturschutzwettbewerb wurden die Jugendleiter und eine Abordnung der Jugendlichen nach Siegburg in das Wissens Haus der Wanderfische eingeladen. Im

Rahmen dieser Veranstaltung gab es ein lehrreiches, spannendes Referat zum Plastikmüllproblem in unseren Gewässern. Darüber hinaus bekamen die Teilnehmer Gelegenheit ihre Projekte vorzustellen. (Der RhFV berichtete über die Siegerprojekte bereits ausführlich in Info-Ausgabe 2-2021).



Preisträger und Gratulanten

# Invasive Krebse – eine Delikatesse?

RhFV

*Viele Monate konnten Veranstaltungen, die wichtig waren, nicht durchgeführt werden. Ganz besonders hat auch der persönliche Austausch zwischen den Jugendleitern gelitten. Deshalb war die Verbandsjugend froh erste Veranstaltungen im Spätsommer wieder planen zu dürfen und freute sich ein erstes informatives Tages-Seminar bieten zu können.*

Viele Vereine kämpfen mit invasiven Krebsarten in Ihren Vereinsgewässern. Dazu gehören u.a. der Kamber- und der Signalkrebs sowie immer öfter der rote amerikanische Sumpfkrebs. Ein besonders aggressiver Krebs der wie alle Krebsarten nicht nur Pflanzen und Aas, sondern auch den Laich von Amphibien und Fischen frisst.

Über das Tages-Seminar „Invasive Krebse – eine Delikatesse?“ hat der RhFV seinen Jugendleiter\*innen theoretisches und praktisches Wissen über den Fang und die Verwertung von Krebsen vermittelt. Als Referent konnte Frank Makowika, von Beruf Koch und privat leidenschaftlicher Angler, verpflichtet werden. Frank hat an seinem Vereinsgewässer über viele Jahre Erfahrung zu Neozoen gesammelt. Intensiv hat er sich mit dem roten amerikanischen Sumpfkrebs (*Procamberus clarkii*), auch Louisiana Sumpfkrebs, beschäftigt, dessen Scheren mit Dornen besetzt sind und dadurch seine Wehrhaftigkeit noch unterstreicht.

Neozoen = Tierarten die absichtlich oder unbewusst in Gebiete verbracht wurden obwohl sie dort nicht heimisch sind. Sie aber gegen die heimischen Arten durchsetzen und etablieren konnten.

Die roten amerikanischen Sumpfkrebse gehören zu den problematischen Neozoen. Mit ihrer hohen Vermehrungsrate haben sie einen negativen Einfluss auf die Ökosysteme. Nicht nur dass er die heimische Flora und Fauna direkt dezimiert, der rote Krebs ist auch Überträger der Krebspest (Pilzerkrankung). Die Tiere selbst sind immun, für heimische Flusskrebse ist der Pilz aber tödlich. „Krebsfänger“ haben deshalb unbedingt darauf zu achten, dass durch Fangeräte keine Verbreitung der Sporen in andere Gewässer erfolgt, so Frank Makowika. Der Rote Amerikanische Sumpfkrebs

wurde 2016 in die „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung“ von der Europäischen Kommission aufgenommen. Das bedeutet, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um eine weitere Verbreitung zu verhindern.



Louisiana Sumpfkrebs (*Procamberus clarkii*)



Das Seminar, gegliedert in einen theoretischen und einen praktischen Teil, umfasste u.a.:

- Wer darf Krebse entnehmen?
- Fangmethoden
- Köder
- Verwertung

Der Rote Amerikanische Sumpfkrebs wird in einem großen online Lexikon als der mit Abstand meist gezüchtete Süßwasserkrebs der Welt beschrieben. Diese wärmeliebende Krebsart ist sehr resistent gegen Sauerstoffarmut und Austrocknung von Gewässern. Der Krebs gräbt sich Wohnhöhlen und kann dort längere Zeit überdauern. Auch ist der Krebs sehr wanderfreudig. Als sehr schwierig gestaltet sich das Einbringen von Pflanzen in Gewässern in denen der Sumpfkrebs lebt. Die frischen Triebe werden von den Sumpfkrebsen abgefressen und die Pflanzen dadurch großflächig und nachhaltig geschädigt.

In dem von Frank Makowika bewirtschafteten Vereinsgewässer hat sich der Krebs explosionsartig vermehrt. Im Jahr 2020 wurden über 21.000 Sumpfkrebse entnommen und der Verwertung zugeführt. Aber aufgepasst! Nicht jeder darf Krebse fangen und entnehmen! Krebse

unterliegen genau wie Fische dem Fischereirecht und dürfen nur entnommen werden, wenn der Inhaber des Fischereirechts dem zustimmt! Da der Krebs ein Allesfresser ist, ist die Köderaushwahl nicht zu schwierig. Als sehr „lockend“ haben sich Heilbutt-Pellets herauskristallisiert, so Frank.

Auch die Vor- und Nachteile der verschiedensten Reusenmodelle war Bestandteil der Fortbildung. Frank konnte hier praxisbezogen die verschiedenen Modelle mit ihren Vor- oder Nachteilen erklären.

Als letzter, aber wesentlichster, Tagespunkt des Seminars war die Verwertung von Krebsen anhand der Zubereitung zum Verzehr. Hervorgehoben und ganz deutlich unterstrichen wurde die Hygienevorschrift bei der Zubereitung von Krebstieren!

Kein toter Krebs darf in den Zubereitungsprozess!

Das Töten von Krebsen unterliegt, genau wie bei Fischen, einer Vorschrift von der nicht abgewichen werden darf. Gemäß TierSchIV dürfen Krebstiere nur in stark kochendem Wasser getötet werden, welches sie vollständig bedecken und nach ihrer Zugabe weiterhin stark kochen muss. Alternativ besteht die Möglichkeit Krebstiere elektrisch zu töten.



Krebse pulen



Frank Makowika

Die von Frank vor Ort zubereiteten Gerichte waren sehr schmackhaft. Ich möchte gar von einer sehr schmackhaften Delikatesse sprechen. Beim Genuss dieser delikatsten Gerichte war das pulen der Krebse und die nur ca. 10% essbare Ausbeute je Krebs schnell vergessen.

## Strittige Meinung zu Entscheidungen des DAFV

A. Bruthier

*Das Jahr 2020 war für alle, auch für den Castingsport, ein schwieriges Jahr. Nachvollziehbar ist, dass bei einer Pandemie, bei der jeder auf sich und andere aufpassen musste, alle Veranstaltungen abgesagt wurden. Froh waren wir, dass in 2020 wenigstens 1 Lehrgang und die NRW-Meisterschaft in Erkrath ausgerichtet werden konnte. Umso größer war die Hoffnung auf das Jahr 2021, das jedoch aufgrund von hohen Infektionszahlen allerorts mit Veranstaltungsabsagen begann.*

Trotz der ungewissen Zukunftsprognose für Veranstaltungen wurden die nationalen und internationalen Wettkämpfe mit sehr viel Arbeit vorbereitet. Mit viel Mühe wurde die Senioren WM gemeinsam mit dem Ausrichter DAFV organisiert und für September ausgeschrieben. Im Sommer, die Pandemielage hatte sich, auch durch die vielen Impfungen, allerorts entspannt, freute sich der gesamte Casting-Kader auf die Senioren WM. Für NRW hatte Andreas Bruthier sich für diese Meisterschaft qualifiziert. Sehr enttäuscht war man über die Nachricht, dass auf einer Präsidiumssitzung des DAFV, bis auf die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Casting, viele weitere Veranstaltungen, auch das Fischen betreffend, abgesagt wurden.

Aus Sicht der Caster eine Katastrophe für den Sport und eine Ohrfeige für alle die diese Veranstaltungen mühevoll mit Corona Hygienekonzepten geplant hatten. Auch Meldungen für die ausgeschriebene Senioren WM mussten unter dem Hinweis „abgesagt“ zurückgegeben werden. Alles Veranstaltungen, die im Freien stattfinden und von hervorragenden Organisatoren mit perfekten Hygienekonzepten organisiert wurden. Die Gründe, warum der DAFV diesen Veranstaltungen die Genehmigungen versagt hat, sind nur schwer nachvollziehbar! Denn die Inzidenzzahlen sanken bzw. waren unkritisch. Mit ein wenig gutem Willen und Aufwand wäre eine Absage der Veranstaltungen nicht notwendig gewesen.



Gerhard Dimmerling, Andreas Bruthier, Klaus Jürgen Bruder

Der Castingsport, der wie viele andere auch lange unter der Pandemie zu leiden hatte, hat daraufhin in Privatinitiative unter ICSF-Germany die Casting-Weltmeisterschaften der Jugend und der Leistungsklasse wahrgenommen. Dieses Verhalten fand in der ganzen Welt viel Beifall aber Unverständnis für die Entscheidung des DAFV.

Auch die Deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse und Senioren in Bremen wurde, weil aufwendig organisiert, als privates Turnier ausgerichtet. Bei diesem Turnier waren 12 Landesverbände mit 40 Startern anwesend. Bei hervorragenden Bedingungen wurden bei den offenen Deutschen Castingmeisterschaften der Titel „Deutscher Meister“ vergeben. Auch wenn der DAFV sich dem nicht anschließen vermochte und diese Titel keine DAFV-Anerkennung finden, war es ein tolles Turnier. Zur Entscheidung des DAFV stellt sich mir die Frage, ob man den Castingsport im Deutschen Angelfischerverband noch will? Dann allerdings muss dies offen mit den Landesverbänden diskutiert werden. Der DAFV darf kein nur noch verwaltender Verband werden, sondern muss weiterhin Vorreiter für einen aktiven Castingsport bleiben. Hier wünsche ich mir einen starken, fördernden DAFV für unseren Sport, so wie viele Landesverbände es vor tun.

Gerne sei hier mein Landesverband der RhFV genannt, der trotz Pandemie alles versucht und uns ermuntert, bei nachvollziehbaren Hygiene-Konzepten, Veranstaltungen durchzuführen.

Mit den Meisterschaften in Bremen haben wir ein Zeichen setzen wollen. Ich hoffe nicht, dass sich Diskussionen um den Castingsport im DAFV manifestieren, sondern alle um den Verbleib des aktiven Castingsport im DAFV kämpfen. Mit Erek Kelterer haben wir einen jungen Mann gefunden, der bereit ist uns als Castingreferent zu unterstützen und hoffentlich bei der nächsten Präsidiumssitzung kommissarisch gewählt wird.

Als kleine Randnotiz soll aber nicht unerwähnt bleiben welche „abtrünnigen“ Sportler an der offenen Deutschen Meisterschaft in Bremen teilgenommen haben. Michael Hasenhütl (ASG Ford Köln), Armin Bettin und Andreas Bruthier (beide CAV Erkrath) konnten sogar, leider nicht anerkannte Titel, erstreiten. Andreas Bruthier wurde Deutscher Meister in Disz. 6 Fliege Lachs zweihand und Armin Bettin holte die Bronzemedaille in Disz. 5 7,5 g weit. Leider ohne Anerkennung des DAFV.

Vielen Dank an alle und bleibt gesund  
Andreas Bruthier, Referent Castingsport RhFV



Wolfgang Urban, Gerhard Dimmerling, Armin Bettin

## Bezirk Kleve

C. Kasper

*„Außerordentliche Ehrung für 80-jährige Vereins- und Verbandstreue“*

**Der Name Heinrich („Heinz“) Pieper ist Anglern in Kleve ein Begriff. Zurecht. Seine mittlerweile 80-jährige Vereinstreue sucht ihresgleichen.**

Heinz ist seit 1941, sieben Jahre nach der Vereinsgründung (1934), Mitglied des Klever Anglersportvereins. Er hat die Entwicklung der Vereinigung über acht Dekaden hinweg miterleben und aktiv gestalten dürfen.

Eines der nachhaltigsten und prägendsten Schritte war sicherlich im Jahr 1950 der Erwerb des heutigen Vereinsgeländes und der Angelhütte an der Ziegelstraße. Die „Hütte“ wurde bei Umbauten in den 1970er-Jahren zu einem richtigen Vereinshaus ausgebaut, in dem seit jeher tausende Anglerinnen und Angler im Kreis Kleve auf die staatliche Fischerprüfung vorbereitet wurden. In den 1980er Jahren etablierte sich der ASV Kleve mit fast 1.000 Anglerinnen und Anglern zu einem der größten Vereine im gesamten Verbandsgebiet. Damit war der ASV Kleve im Bezirk Kleve und

Verband stets von großer Bedeutung.

Insgesamt engagierte sich der heutige Ehrenvorsitzende des Vereins 60 Jahre im Vorstand, unter anderem auch als erster Mann der Klever Anglerschaft.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements überreichte der Bezirksvorsitzende Christian Kaspers Heinz Pieper eine Angler-Figur aus Edelrost.

Unser Verbandsvorsitzender Reiner Gube zeichnete Pieper mit dem „Großen Goldenen Verbandsehrenzeichen“ aus. Zudem überreichte Reiner Gube eine Auszeichnung des Bundesverbandes DAFV.“



H. Pieper, C. Kaspers



Im Vordergrund: R. Gube, H. Pieper

# Bezirk Rhein-Ruhr

## Ehrungen und Wahlen im Rheinischen Fischereiverband

Text/Foto: E. Rohmann

*Die Bezirksvorsitzende Eva Rohmann begrüßte die Vereine und den angereisten Verbandsvorsitzenden Reiner Gube im Haus Union in Oberhausen. Gemeinsam mit diesem nahm sie die längst fällig gewordene Ehrungen vor, da aufgrund der Corona-Pandemie die Jahreshauptversammlungen 2020 und März 2021 nicht durchgeführt werden konnten.*



A.Tönnnes, A. Fröhlke, J. Keienburg, E. Rohmann, R. Gube

Der Fischereiverein Mülheim/Oberhausen und Umgebung. e.V. wollte eigentlich im Sommer 2020 sein 100-jähriges Bestehen feiern, dieses fiel natürlich aus. Die Ehrungen des Rheinischen und des Deutschen Fischereiverbandes wurden nun nachgeholt und die Ehrengaben den Vorsitzenden Axel Tönnnes und Andreas Fröhlke übergeben, außerdem gratulierte man noch nachträglich dem Angelverein Fischwaid Mülheim zum 90-jährigen Bestehen.

Jochen Keienburg, Ehrenvorsitzender der IG Untere Ruhr, erhielt das Goldene Ehrenzeichen des Verbandes sowie das silberne Ehrenzeichen des Deutschen Angelfischerverbandes für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Fischereiberater der Stadt Mülheim über mehr als 40 Jahre.

Nachdem alle Regularien, Sachstands- und Kassenberichte, Entlastungen usw. erledigt waren, endete die bisherige Amtszeit des Vorstandes des Bezirkes Rhein-Ruhr. Die Neuwahlen ergaben kein neues Bild.

Die Vorsitzende Eva Rohmann und ihr Team, stellv. Vorsitzende Uwe Hollbrögge, Schatzmeisterin Anja Kramp, Referent Fischen/Casing Andre Rupieper, wurden für weitere vier Jahre jeweils einstimmig wiedergewählt. Das verwaiste Amt des Jugendleiters konnte ebenfalls durch Josef Pazurek vom Angelclub Kettwig vor der Brücke besetzt werden.

Eva Rohmann dankte den anwesenden Vereinsvertretern aus 14 verschiedenen Vereinen, welche 62 der möglichen 80 Stimmen vertraten für Ihr Vertrauen und versprach weiterhin sich mit Augenmaß für die Angelfischerei und den Schwerpunkten Natur-, Tier- und Gewässerschutz einzusetzen.

Im Anschluss an die Wahl berichtete Reiner Gube ausführlich über alle Verbandsangelegenheiten, unter anderem auch über den Solidaritätsfond der Angler für die Flutopfer. Es konnten drei anwesende Angelfreunde hautnah berichten, wie sie den Tag der Flut erlebt haben und welche großen Schäden an gepachteten Gewässern und Vereinsheimen entstanden sind. Leider entstanden durch das Hochwasser auch große Schäden am heimischen Fischbestand.

Nach vielen Nachfragen und weiteren interessanten Informationen wünschte Eva Rohmann allen eine gute Heimfahrt.



Nachruf

## Hannelore Skrotzki

\*28.04.1946 – 2.09.2021+

Unsere ehemalige und langjährige Geschäftsstellenleiterin Hannelore Skrotzki ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Hannelore entschlief im Kreis ihrer Familie, die für Sie immer das Wichtigste war.

Mit Ihrer Kompetenz, Erfahrung und Verlässlichkeit hat Hannelore über anderthalb Jahrzehnte unseren Geschäftsstellenbereich geprägt und mit enormem Einsatz gefüllt. In all den Jahren hatten wir Ihr Engagement für den Fischereiverband und unsere Vereine sehr schätzen gelernt.

Auch in ihrem Heimatort war Sie ehrenamtlich tätig und hat sich für die Belange vieler Menschen persönlich eingesetzt. Ihre Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft haben Sie geprägt. Wir werden Ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen die Ihr nahe standen.

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Im Oktober 2021 wurde

### Heinz Pieper

für seine 80-jährige Verbundenheit zum RhFV  
**mit dem großen goldenen RhFV-Ehrenzeichen ausgezeichnet.**

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. gratuliert herzlich  
und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Wir gratulieren dem

## **Kölner Angelsportverein 1921 e.V.**

herzlich zum 100-jährigem Vereinsbestehen

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

Wir gratulieren der

## **Jugend- und Angelsportgemeinschaft „Gut Biss“ Bergheim e.V.**

herzlich zum 50-jährigem Vereinsbestehen

Der Vorstand im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. wünscht für die Zukunft alles Gute und ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.

## Rheinischer Fischereiverband

27.11.2021 Informationsveranstaltung des RhFV

28.11.2021 Jugendtag im RhFV

## LANUV-NRW

22.11. – 26.11.2021 Fischereibiologie 1

### RUDERBOOTE

- Niederbayerns größte Ausstellung an Ruder- und Freizeitbooten. Wir führen über 1000 Boote und das komplette Zubehörprogramm auf über 3400 qm Ausstellungsfläche lagernd!
- Ruderboote von 2,10 m bis 4,50 m Länge von 549.- € bis 1399.- € inkl. CE-Papiere, Benutzerhandbuch und Konformitätserklärung
- wöchentliche Lieferung ab Werk direkt zu Ihnen. Deutschlandweit zum Festpreis.
- mehr Infos und Details finden Sie unter [www.waterworld24.com](http://www.waterworld24.com)
- Reparatur- und Montageservice für alle Boote



aus eigener Produktion

WaterWorld Dreisbusch  
Bichlmannstr. 7 - 84174 Eching  
Tel. 08709 928705 - Fax 08709 928706  
<http://www.waterworld24.com>  
email: [info@waterworld24.de](mailto:info@waterworld24.de)

